

Fragebogen Verhaltenstherapie

Angaben zum Hund:

1. Name:
2. Rasse:
3. Alter:
4. Geschlecht:
5. Kastriert?
wenn ja wann? Gründe für Kastration? Verhaltensänderung nach Kastration?

6. Gewicht:
7. Bekannte medizinische Probleme:

8. Regelmäßig verabreichte Medikamente:

9. Herkunft des Hundes:
Haltung dort:
10. Anzahl der Vorbesitzer:
11. Datum der Übernahme?
Alter des Hundes?
12. Gründe für Anschaffung:

Angabe zu Sozialkontakten:

1. Anzahl, Geschlecht und Alter der im Haushalt lebenden Personen:

2. Hauptbezugsperson Hund:
3. Interaktionen zwischen Hund und Personen?

4. Tiere, die mit dem Hund zusammenleben?

5. Wann, wie oft und wie lange ist der Hund alleine:

6. Dauer und Art des täglich aktiven Spielens mit dem Hund:

7. Probleme (z.B. Zähne fletschen, knurren, beißen) bei:
Wegnehmen des Futters?
Anfassen, streicheln, Manipulation?
Anlegen des Halsbandes, Leine?
Schimpfen/ Strafen?

Auslauf/ Ernährung:

1. Haltung (Wohnungshaltung, Außenhaltung):
2. Täglicher Auslauf an Leine (Häufigkeit, Dauer, Ort):

3. Täglicher Auslauf ohne Leine (Häufigkeit, Dauer, Ort):

4. Verhalten Hund bei Passanten während des Spazierganges:

5. Verhalten Hund bei Hundebegegnungen:

6. Anzahl der Fütterungen/ Tag:
7. Was wird gefüttert:
8. Wer füttert:
9. Futtermittelallergien:

Training:

1. Besuchen sie eine Hundeschule?
2. Mit welchen Hilfsmitteln (Clicker, bestimmte Halsbänder) haben sie trainiert?

3. Wie gut führt ihr hund folgende Kommandos aus? (1=sehr gut, 5=gar nicht)
Sitz:
Platz:
Komm:
Bleib:
Bei Fuß:
Aus:
4. Welche weiteren Kommandos (auch Tricks)kann ihr Hund:

5. Wie schätzen sie insgesamt den Gehorsam ein? (sehr gut, gut, mäßig, schlecht, gar nicht)
6. Situationen, in denen der Hund weniger Gehorsam ist?

Verhaltensproblem:

1. Hauptgrund für die Konsultation:

2. Weitere Probleme?

Nein

Ja, nämlich?

3. Erstes Auftreten des Hauptproblems:

4. Erste Reaktion des Besitzers auf die Reaktion:

5. Veränderung des Problems im Laufe der Zeit (Intensität, Häufigkeit):

6. Welche Methoden zur Lösung wurden bereits ausprobiert:

7. Wie reagierte der Hund darauf:

8. Weitere Informationen, die sie für wichtig erachten:

Erwartungen des Besitzers:

1. Welche Erwartungen haben sie an die Beratung?

2. Wie stark fühlen sie sich durch das Verhaltensproblem belastet?

3. In welchem Lebensbereich empfinden sie vor allem Belastungen? (Familienleben, Beruf, Freizeit, sonstiges)

Vielen Dank für die Zeit und Ihr Vertrauen!

Liebe Grüße

Sylvia Frick